

EXAMPLE 1

TOPIC: health and nutrition

EMPHASIS: (un)healthy lifestyle

SITUATION:

Your school is particularly involved in various activities encouraging a healthy lifestyle. Your class has organized a meeting with students and teachers from other countries who are also interested in implementing projects in this field.

Individual Long Turn (4-5 minutes)

During the meeting, you are responsible for presenting information on various health issues in Austrian schools. The basis of your presentation is the study carried out during the academic year of 20... (input 1)*.

Begin your presentation by greeting your visitors.

- ◆ Introduce yourself and present your school.
- ◆ Inform your visitors about, in your opinion, the most important results of the study.
- ◆ Comment on the results from your point of view.

Dialogue (8-10 minutes)

Following the presentation you carry on a conversation with the visiting teachers in which you discuss the possibility of working together on interscholastic projects.

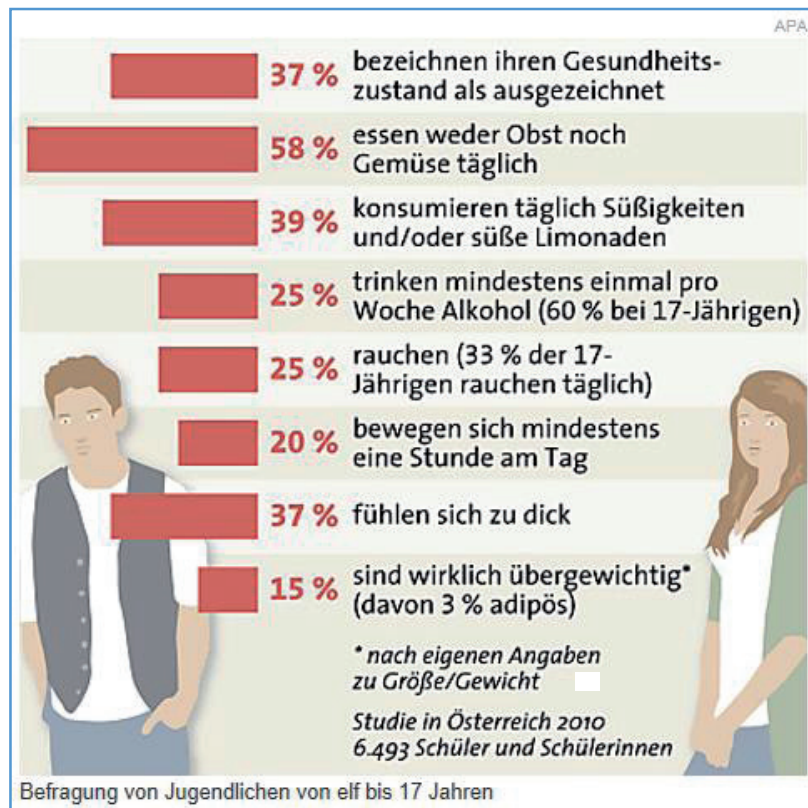
- ◆ Present examples of activities or projects promoting a healthy and active lifestyle which have been introduced at your school (input 2).**
- ◆ Inquire about similar activities at the schools of your foreign visitors.
- ◆ Discuss the possibilities of a joint project.

- *Present your own ideas.*
- *Answer questions and react to the comments of the interlocutors.*
- *Facilitate the exchange of ideas between the two interlocutors.*
- *You do not have to discuss all points of the tasks in equal detail in each language and it is not always necessary to give the same information in both foreign languages.*

* Input 1 is a bar chart illustrating the results of a study carried out among young people in Austria aged 11 to 17 concerning a healthy lifestyle. Input 1 also includes a short text about the smoking habits and sport activities of youth in Austria. Both are in German in the original exam paper.

** Input 2, used in the dialogue includes 3 pictures showing young people in healthy lifestyle situations and two short texts giving examples of healthy lifestyle projects in an Austrian Secondary Higher Vocational school. These short texts are in German in the original exam paper.

BEILAGE 1



Österreich bei jungen Rauchern in Spitzenposition

Die Zahl der jungen Raucher ging zwar zurück, Österreich ist aber laut Wolfgang Dür vom Ludwig-Boltzmann-Institut für Gesundheitsförderung nach wie vor in einer „absoluten Spitzenposition“: „Mit 13 ist der Raucheranteil noch minimal, mit 15 rauchen 20 Prozent, mit 17 Jahren etwa ein Drittel täglich.“

Jugendliche mit weniger Bewegung als Kinder

Während sich Kinder mit elf Jahren an rund fünf Tagen in der Woche und damit ausreichend bewegen, sind es mit 17 bei den Burschen nur noch 3,5 Tage, bei den Mädchen 2,5 Tage, an denen sie körperlich eine Stunde aktiv sind.

Alle diese Lebensstilaspekte sind stark vom sozialen und schulischen Umfeld abhängig. „Die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder nicht rauchen, ist doppelt so hoch, wenn sie eine gute Beziehung zu Vater oder Mutter haben“, so Dür. Positive Schulerfahrungen haben hier sogar einen dreifach höheren Effekt.

140 Wörter, <http://wien.orf.at/news/stories/2522120> [10.06.2015]

BEILAGE 2 (exemplarisch, hier sollten Materialien der eigenen Schule verwendet werden)



Bewegung und Sport



Durch unseren Praxistag wollten wir die Menschen zum Sport animieren und organisierten eine Sportveranstaltung im Bezirk Rohrbach. Um nicht nur etwas Gutes für den Körper der Sportler zu tun, entschlossen wir uns auch etwas Wohltätiges mit einzubeziehen und kamen somit auf das Motto unseres Praxistages „Jeder Kilometer zählt- Laufen, Wandern, Walken, Radfahren für einen guten Zweck“. Sportler aus dem ganzen Bezirk machten sich auf dem Weg zum

Gasthaus Lang in St. Ulrich und sammelten fleißig Kilometer. Alle zurückgelegten Kilometer wurden in Geld umgewandelt und kamen der Christkindlaktion der Rundschau Rohrbach zu Gute.

92 Wörter

Wir laden ein!

In unserem Schulrestaurant besteht von Montag bis Donnerstag die Möglichkeit, ein schmackhaftes, warmes und gesundes Mittagessen einzunehmen. Wir bereiten unsere Speisen frisch und nach den Richtlinien einer gesunden, ausgewogenen Ernährung zu. Dafür verwenden wir neben regionalen Produkten auch Bioprodukte, und sind durch das Institut LACON zertifiziert.

Unsere Schule trägt das Gütesiegel „Gesunde Küche“.

Die Menüs werden von den Schülerinnen der 2. Klassen der Fachschule und der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe zubereitet und von den Schülerinnen der 3. Klassen serviert.



83 Wörter

Bilder und Texte: <http://www.bbs-rohrbach.at> [10.06.2015]